

ritter geseynt hadde dye yn vanghe
soldē. ind leodegarius dat vernam
soe vlue he eyren zorn. ind dae he in
synem bischofflichen cleye vyl der
star ginck. so vinghen yn dye ritter
in staechen ym zohant syn oughen
vyl. **I**nd twee jair daer nae soe
wart leodegarius mit syn e broed
garius. den ebronius in dat ellen
de geseynt hadde. in des konyns
pattays gebracht. In dae he wijslich
ind vreedfamligh ebronius ant /
worde der yn bespottede. so gheboet
der schalckastighe ebronius dat mē
garius solde steynen. **I**nd den hil
lighen byschoff dede he al den dach
louffen bloess voess vp also scharp /
pen steenen neuen eyne rymer. inde
dae he hoerde dat der bischoff in de /
ser pinninghe god loefde. soe dede he
ym syn zonghe vyss snijden. ind da
er nae leuerde he yn eynen verwair
re vm dat he yn halden wolde zo
anderen nurwen pijnen. **I**nd nae dē
als he ym syn zonghe vis gesneden
hadde. soe verloess he nochmans syn
sprac̄h niet. mer he predichte in leer
de soe best he mochte. ynde he seech /
de zo vorres wāneer ind wye he in
ebronius steruē soldē. in eyn groys
licht als eyn crone quaem vp syn
hoest. ind dae dit veel lude gheseyn
haddē. soe vragheden sy den bischoff
wat dit were. **M**er he viel in syn ge
bede ind dancket gode. ynde he ver
maende all dye by ym stonden dat
sy yr leuen besseren solden. **D**ae dit
ebronius hoerde der yn hasset so seyn
de he daer vier stocker dat sy yn ont
hoefden solden. inde dae sy yn ley /
dē. soe sprach he **B**roeder it is gheyn
noit dat yr vch langer moeyet. mer
volduet des ghenē wille der vch ge

se ynt hait. **V**an desen woitden soe
bekeerden sich dy stocker. ind vielen
vur syn voesse ynd baden ghenade
Ind dae der vierde hencker den bis
choff onthoefft hadde. soe wart he zo
hārvā dē duuel besessē. ind he waert
in dat vuyr geworpen ind bleeff on
genetlichlich doit. **N**ae twee
jairen dae ebronius hoerde dat veel
mirackel gescheiden by dem hilligē
lichem. soe hadde he also groissen
nijt daer vp. ind he seynde daer eyn
ritter. dat he vernemen solde off it
also were. **D**ese houerdighe ritter
dae he daer quaem. soe sties he des
hillighen mans casse mit synē voes
sen ynd rieff. **D**er moes steruen.
der geloouet dat eyn dode mirackel
doen mach. in zohāt wart he besessē
mit dem duuel. ynde he bleeff daer
doit. ynd mit synem doit so gaf he
zo bekennen des mans cras̄te. **D**ae
ebronius dit hoerde. so waert he mer
gepincht van den vuyr des nijts.
ynde he meinde zo niet zo machē
des hillighe gheruchte. **M**er als der
hillighe zo vojren gesecht hadde.
soe wart dese schalck mit dem swer
de g. doet. **D**ese hillighe man **L**eo
degarius hait gheledē in dem jair
vns heren. dc. lxxxv. vnder **C**onsta
ntinus dem keyser dem vierden.

Dye legende van dem
hilligen vader ind cō
fessoer sent **F**rancois
stichter ind der eyrste
minister vā der nign
re broeder oerde. . .



Franciscus eyn knecht ind vunt des alrehechsten. was geboeren vis der stat die assuss genoept is. in de he wart eyn loeffman ind bracht syn zijt ydelichen zo volnae bis an syn zwingichste jair. Mer vnse here castieden myt der gheiselen der franckheyt. ynde verwandelde yn haestelich in eynen anderen man. also dat he began zo prophetieren. Want vp eyn zijt dae he mit veel anderen gheuangen was van den van perusinen. ynde in eynen quaden kercker gheleyt was. Dae alle dye ander droeuich waren. soe was he alleyn seer vroelich. Ind dae yn syn ghesellen berispren dye mit ym geuangen waren. Soe antworde he yn. Yr soelt wissen dat ich mich vervrouwe vm dat ich noch alle die werlt durch sall aen gebeden werde vur eyn hillige. **D**er duuel vlijf

de sich dat he yn aff kerē mochte vā synem gueden vpsatz. ynde he hiekt ym vur in synem hertzen eyn wijs van synre stat dye wonderlich hoenelechich was. ynde drouwede ym. dat he yn ouch also machen wolde. it enweer dan. dat he aff lieff van dem dat he begonnen hadde. **M**er vnse here versterckt yn. ynde sprach zo ym. Franciscus nem dye bitter din / ghe vur dye suessen. ynd versmae dich seluen. is dat du mich beken / nen wils. **O**p eynen zijt. soe ginck he in sent damianus kyrck vm zo beden. ynde dat crucifixe sprach ym zo wundertich. ynde seechede. Francisce. ganc ynde mach weder myn huis. dat also seer ghebrochen is. als du suys. **I**nde van der zijt aen was syn siel ghesmolgen in christus liefden. ynde christus passie wart wonderlich gedruckt in syn hertz. **I**n hier vm wart he gantz sochfeldich. ynde vlijssich dye kyrcken weder zo maken. inde he verkoffte all dat he hadde. ynde gaff dat gheld eynem priester. **I**nd dae der priester dat niet nemen wolde vm vruchte wilte van synen alderen. soe warp it Franciscus vur syn voesse. ynde achte dat als ghemul. inde daer vm deden syn vader vanghen ind band yn in syn huys ynde he gaff ym dat gheld weder. ynde syn cleyt ouch. ynde alsus leiff he nackt zo vnsem heren. ynde bede de eyn hairen cleyt aen. **I**nde sent Franciscus rieff zo ym eynen simpel man. ynde he ontfinck yn vur synem lieuen vader. ynde he bat dese man dat wanneer ym syn vader

vloechte dat he yn daer vut gebente dien woldc. **O**p eyn tzyt dae he herde wat vuse here synē ionghere gefeecht hadde. dae he sy tzo predigē seynde. soe macht he eynē vpsatz dat he dat halden woude mit alre synre mach. ynd he dede syn schoe vyss ynd he dede eyn onwerden rock aen ynd he goerde sich myt eynē seyl.

Veel edele ynd onedle. clericke ind leyen lies en dye werelt ynd volgheden ym nae. **I**nd der byllighe vadlerde sy halden dye volcomenheyt des euangel. is. dye armoit aen sych nemen. ynd dat sy in bylligher simpelheyt leuen solde. **H**e schreef eyn regule vss dem euangelie ym selfs ynd syn broederen dye he vp die seluen tzyt hadde. ind in zokomender tzyde hanc solde. **I**n d'pays innocēcius bestediche sy. **I**n vā d' tzyt begonde hey vuyrigher zo predighen ynd vū zo gaen borghē ynd stedē.

Op eyn tzyt dae sent Francisus miude geworden was van ghaen. ynd he vp eynē esel reet. soe begonde syn gefelle broeder Leonardus van Aijss gedencen. ind spreken in sich seluen. **D**es mans vader ynd moeder ynd myn vad ind moed die cuspeelden nyet ghelijch zo samen. **I**nd zohant soe steijg Francisus van dem esel ynd sprach zo synem broeder. **Y**t berceempt sich myt nyet dat ich rijden fall. ynde dat du zo voess gaes. **W**ant du waers edelre dan ich. **D**ae wart der broeder verveert. ynde viel neder vut des bylligghen vaders sent Francisus voess ynde badt vmb vergiffnisse.

Op eyn paysdach dae dye broeder dye tatel mit wijsen dwaelen. ynde heueliker hadde kerert. dan men

plach. **I**nd dae sent franciscus dat sach. soe ghinc he geringh vss. ynd setgede eyns armen mans hōt vp syn hōest der dair was. ynde hey nā eyn stock in syn hant. ynd ginc daer buyssen vut dye doere staen. **I**nde als dye broeder aissen. soe rieft hey vut der doere. dat men eynē armen francken pyligrim eyn almiffen geue vū dye l. cue godes. **I**nde als men ym riep. soe ghinc he in. ynde he aess alleyne vp der cerden. ynd setzede syn schortel in die asschen. **D**ae dit syn broeder sagghen. soe wordē sy all verschriekt. **I**nd he sprach zo ym.

Ich sach dye tafelt getziert ynde bereyt. ynde ich sach gheynen armen mynschen vut den doeren bidden.

Armōit hadde he soe lieff in sich ynd in den anderē. dat he dye armoit syn vrouwe hies. **I**nd sach he yemant d' armer was dā he. soe vlijde he sich zohāt dē gelijch zo sijn. **W**āt vp eyn tzyt. soe gemuete he eynē armen mynsche. soe sprach he zo synē gefellen. **D**ye armoit des mynsche do. it vns groys schande aen. in berispe vnser armoit seer. wāt ich hain verlore vut myn rijchdom myn vrouwe dye armoit. **I**nde siet. sy schijnt meer in desē minschē. **O**yt geschiedē dat eyn arm mynsch vut sent franciscus ginc ynd he wart beroert mit groyssem medelijde ynd syn gefelle sprach zo ym. **A**ll is yt dat dese arm is. machgeschien dat nyemant rijcher is van willen in der gantzē lantschaft. **D**ae sprach sent franciscus zo ym. **D**ue vss rysch dynen rock. ynde ghiff ynd dem armen ynd valle vut syn voesse. ynde sprech zo ym dat du ym mysdaen hays. ynd dese broider dede dat hey yn hies.

Dae hey gekomen was tzo der stat van Arcien ynde daer groys twist ynd tzydracht vp gestanden was vnder den borgheren. so sach dese byllighe man gods dat dye diuelen in der landtschafft sich also seer verblijden. Ind hey rieft Siluester synē gesellen. yn sprach tzo ym. gāck tzo der porzen van deser stat. yn gebiede desen diuelen dat sy vis d stat gaen vā des almēchtighē gods weghen. Inde hey leiff hastelich vū dye porzen ynd rieft mit lūder stemmen. Ich gebiede vch diuelen van gods weghen. ynd van sent Franciscus vns vaders weghen. dat yr all vyl der stat vliet. Ind eyn kōrtze tyt daer nae worden dye borgher weder eyn drechtich. Dese vūrgenō empt Siluester. dae he noch ein wereltlich priester was. soe sach he in synem drome eyn gulden cruyts vyl sent Franciscus mond gaen. yn die hōchte van dem cruits ghinck bys in den hemell. ynde dye arm van dē cruyts. dye gereyckten tzo beyden sijden dye eyndē der werelt. Dese priester wart dae bekeert ynd he lies dye werelt ynde volghede sent Franciscus volkōmelich nae. **U**p eyn tyt dae sent Franciscus in synē gebede was. soe rieffent yn dye diuelen drijwerf by synem namen. Ind dae yn sent Franciscus antworde. So sprach der diuel. yt is gheyn sunder soe groys in deser werlt. bekeerde he sich. god der vergheiffte ym all syn sūnde. Mer weer sich seluen doedet myt swaerre penitencie. He enfall nummerner barmherticheyt vercrijghen. Mer sent Franciscus kē nede tzo bant ouermits gods offenbairinghe des diuels schalckheit in

bedriechenisse. dat hey yn gherne in draecheyt hadde gebracht. Inde dae der diuel sach. dat hey yn also nyet verwynne enmochte. soe seynde hey ym aen eyn groisse bekooringhe van synem vleysche. Dae dit sent Franciscus voelde. soe dede he syn cleyder vyl. ynd he sloech sich seluen mit eynem harten seyl ind sprach. Zy broeder eselt. dyr ketzeempt alsus zo bliuen. ynd sulche sleeghe zo ontfangē. Mer dae dye bekooringhe in gheynrekey wijs enwech ginck. soe ghinck hey daer buyssen ligghe wentelen. in eynē groysen houffe snees. al naeter. Ind he nam snee. ynd macht seuen groysse balen van snee. ynd hey leyde sy vūr sich. ind begōde syn licham aen tzo spreken. ynde sprach. Such der meyste is dyn vrouwe. in dye ander tzeuen syn dyn soene. ind die ander tzeue syn dyn dochtere. in dye ander tzeuen syn dyn knecht in dyn dienst maghet. Inde daer vūmb tzeuue dych ynd cleyde sy. want sy woelken steruen van kēlde. Mer of dich dye menichfeldighe sorghe van den luden moeyet ynd beswaert. soe diene eynē heren vlijlich. Inde alsus soe vlue der diuel haestelich enwech myt schanden. ynd sent Franciscus louede god. ynd ghinck wed in syn cēlle. **S**ente Franciscus sach in eynre beschonwinghe bouen sich eyn van den vuyrighen enghele. der gecruytzichte was. ynde hey druckte soe claerlich ynd offenbairlich in den byllighen vader Franciscus dye tzeiche d cruitzinghe. dat yt scheene dat sent Franciscus ouch gecruytzichte hadde geweest. Want hey wart getzeichent aen hendē ynd aen voessen. ind in syn syde. ynd he

verbarck dese tzeichen cloicklich vā
alre mynschen oughen. Mer noch
tās sagē sy dicwyl'ezlige mynsche
dae he noch leefde. ind in synē doir
saghen sy veel mynsche. Ind dat de
se tzeichen wairaffrich waren. dat is
vergoent mit veel miraculen.

In Apulien was eyn man der Ro
gerius hies. ynd dae he vut sent frā
ciscus beelde stont. so begonde he zo
gedencken. off dat wail wair sy. dat
franciscus dese vijff tzeiche vā vns
heren liiden ontfanghē haue. off is
yt geweest eyn bedriecherusse. off sol
de dat syn broeder alsus versiert ha
uen. Dae he dit in synē herze ge
dachte. soe hoerde he zohant eyn ge
lyyt als off eyn pijl van eynē arm
borst ghinc. ynde he voelde dat he
swaertlich gewont was in synre lu
cherhant. Mer dae he in synre hant
sche gheyn litzzeichen en vant. so zo
ech he synē hantsche viss. ynd he sach
an synre hant ein groys wunde vā
eyne geschutze. ynd daer quaem al
zo groys heitsde vyl. dat he vā heits
de ynde van smerzen waende ver
deruen. In dae he kerouwe hadde
van synen gedanken. ynd bekenne
de dat sent **Franciscus** hadde dye v
zeichen. ouer twee daghe dae he syn
gebede zo sente **Franciscus** gedaen
hadde. soe wart he gesont. **Dese**
twee lichte der werelt **Franciscus**
ynde **Dominicus** waren zo Ro
men vut **Hostiensis** der naemais
pays wart. Inde der byschoff vra
ghede sy. Wairvum enmachen wy
van vwerē broederē geyn bischop of
prelaten. dye ander mynschen leerē
moeghen mit woirdē ynde mit exē
pelen. Van der antwort daer vp zo
geuen wart ein vutliche lijf vut

den tzeuen byllighen manne. Inde
zo dem lesten soe wart sente Fran
ciscus verwonnen van der oitmoed
dicheyt dat he sych selue acherwert
setzede. Inde **Dominicus** waert
ouch verwonnen van der oitmoedi
cheyt. dat hey eyrst oitmoedelich vā
geboersamheyt antworde. Inde al
sus sprach **dominicus**. Here myn
broeder syn in eynē guede stait ver
hauen. wae sy yt verstaen. Ind nae
mynre machē ensallich dat nyet zo
laissen. dat sy eynighe ander schoer
heyt der weerdicheyt. vercrijghen.
Dae nae antworde. der bylly
ghe vader sent **Franciscus** ynd spr
ach. Here myn broeder syn dairvum
geheissen die mynre broeder. vum dat
sy niet sullen begheeren. groysse zo
werden. **Franciscus** der sunpel
was als eyn duyue. hey vermaende
alle creaturen zo gods loue. ind he
predichte den vogelchyn. ynd sy ho
erden yn. ynd he taste ind roerde sy.
yn sy vluen niet enwech vut de dat
he yn dat kenail. Als he die sonne in
de maene yn dye sterne aen sach. soe
wart he vervult mit groisse vrouw
de. ind he vermaent sy dat sy eijren
schepper solde lieff hauen. He ver
hoet dat men ym eyn groysse platte
machē solde. yn sprach. Ich wil dat
myn sunpel broed eyn deyl in my
ne heft hant sullen. Dae sent frā
ciscus syn oughē franck wordē. vum
dat he veel weenede. ynd dye broeder
rieden ind vermaende yn. dat he af
laissen solde vā schreyen. Soe ant
worde hey yn. Men sall niet ver
driuen dye visitierynghe ynde he
schouwinghe des ewighen lichtes.
vum die liefde des lichtes dat wy ge
mein hant mit de vlieghe. in dae yn

dye broeder zwinghen dat hey der
franckryc syns gesichtes lies helpe
In dae d' wonderteder eyn gloeyē
de yser in synre hand droech. Soe
sprach sent **Franciscus**. Myn lieue
broeder vuir sy myr nu in deser vre
guedertieren ynd haifflich. ynde ich
bidde den heren der dich geschaffens
hait. dat he myr dyn heit de messige
ynd sanfft mach. Ind dae he dit se/
echde. soe macht hey yntgegghen dat
vuyr eyn cruyn. Ind dae men yem
dat. yser instach van vnder synre
oughē bys zo den wijnbrauwē. soe
engevoelde hey gheyn smertzen als
he seluer sprach. **D**ese hyllige
man sent **Franciscus** herde lieuer
smeliche ynde spijtliche off hoenliche
woirt. dan smeichinghe ind lieffko/
singhe. Ind daerom als dat volck
dye verdienste synre hyllicheyt ver/
hoien ynd groysse dinghe van ym
spracchen. so hies he eyn van synen
broederen. dat hey ym saghen solt e
in syn oir. onwerdeliche woirdē. dat
he sich daer durch veroetmoedighet
Inde dae yn der broeder. all dede he
dat noede. hies eyn rustier. ein kerke
eyn gebuyr. eyn huerkinck. ongele/
ert ynd onwijs. ynd onnut. soe wa
ert **Franciscus** seer vroelich ynde
sprach. God gebenedide dich. want
du says wair. ynd dit dinck sall ich
hoeren. **F**ranciscus woude lie/
uer vnder eynem anderen sijn. dan
dat he weer eyn vuirwiser ynd wol/
de lieuer vnderdenich syn. dan dē an
deren gebieden. Ind hierom so gaf
he ouer dat gemeyn ampt. ynde be/
gherde ein gardiaen. vnder des wil
ke hey syn woude. Hey plach ouch
dem broeder daer he mede ghinck ge
hoirsamheyt zo louen yn zo halde.

Dae sent **Franciscus** zo **Alex**
andrien in lombardien geberberget
was mit eynē eerbarē man. soe hadt
yn der guede man dat he vm dat ge
bot des euangelien essen solde van
all dat men ym vuir setzen soude.
Ind dae ym sent **Franciscus** zo sa
ghet vmb synre ynnicheyt wille. soe
ginck der mā. ynd bereyde eyn gue
den cappuyr der siuen jair alt was
Inde dae sy aissen soe qwaem eyn
ongeloeuighe yn badt almessen vm
god. Inde dae **Franciscus** vns he
ren naem herde. soe seynde hey yem
dat beste stuc van dem cappuyr.
Dese vnslighe mynsche behielt dat
ym geguen was. ynd des anderē da
ghes dae **Franciscus** predichte. soe
zoende he dat ynd sprach. Siet wat
vleysch isst dese broeder. den yr eere
vuir eyn hyllighen. **W**ant dit gaff
he myr ghysteren auent. **M**er dae
scheen dat stuc van dem cappuyr
eyn stuc vusch. ynde alle dat volck
versprach yn ynde straijsten als off
hey vninnich ynde rasende weere.
Inde dae dit dese vngeloeuighe
mynsch sach. soe schaemde hey sich
ynde badt van yem vergiffnisse.
Inde dat vleysch qwaem weder in
syn ghesteltemisse dae dese oeuertre/
der weder keerde in syn gemoit.
Dae dat eynde van synē leuen
neechede. soe was he langhe siech. yn
hey dede sich legghen vp dye bloesse
erde. ynde hey dede all dye broeder
zo ym vergaderen dye daer waren
Ind he leyde vp eyn ygheliche syn
hant ynde benedide sy. ynde he gaff
eynē yghelichen eyn monfell broits
als vns here dede vp den mennel/
dach. **H**e vermaende ynd locke/
de alle creaturen zo dem loff gods.

Inde den doot den alle mynschen
vuchten ynde hassen den vermaen
de hey zo gods louoynde ghinck yr
voelichen zo ghemuete ynde noed
sy zo synre herberghe ynde sprach.
Myn suster der doot sijs wylkomē.
Inde zo dem lesten gaff hey synen
gheyst vp. **E**in minister vā den
broederen der **Augustinus** hies dae
hey laech in synre lester vze ynd lan
ghe tzt syn spracch verloren hadde
soe begonde he haestelich zo roiffen
ynd sprach. **V**ader heyt mynre keit
mynre want ich kome zo hant myt
dyr. **I**nde dae yn dye broeder vra
gheden warvum dat hey alsus rieff.
Soe antwoorde hey ynd sprach. **E**n
siet yr nyet vnser vader sent **Franciscus**
der zo kemell veert. **I**nd zo
hant starff hey ynde volghede dem
hyllighe vader sent **Franciscus**.

Die legend van sente Delagia.:



Delagia was
dye vernoempste vrou/
we in der stat van Anti
ochien ynd sy hadde ve
el rijkdom ynde was also schoene
van lijchaem van gewade houet/
dich ynde hemoedich vnschemell
ynde onreyn van herten ynde van
lijchaem. **O**p eyn tzt dae sy durch
die stat ginck mit groyssem gesinne
ynd mit groysser houerdien soe dat
an yr nyet enwas dan golt ynd sil
uer ynde edel gesteyne. **I**nde wair
dat sy hen ghinck soe vervuultede
sy dye lucht mit menigherhande ro
eche van cruyde ynde vur yr ynde
achter yr ghinck eyn groysse meni
che van ionstrouwen ynde knech
ten dye ouch koeslich gecleyt ware.
Inde dae **Romus** der byschoff vā
Eliopoleos dat mit **Damiatha** he
yft sach dese vrouwe. **S**oe wart he
bedroeft ynd begonde seer bitterlich
zo weene vum dat dese vrouwe vlij
licher ynd ernsticher was der werlt
zo bebaghe dan he was god zo be
baghen. **I**nd hey viel vp dye eer
den ynde sloech syn aengesichte
mit der eerden ynde hey machte
dye eerden rass myt synen tranē
ynde hey sprach alsus. **O** du alre
hoechste god vergheiff myr sun
der. **W**ant dye zierheyt eyns ge
meynen wijs van eynem daghe
gaet bouen all die vlijssicheyt yn
neersticheyt all myns leuens. **O**
alre liefste here dye zierheyt ynde
schoenheyt eyns gemeynen wijs
enkais mych nyet bescheemen vur
dynem godlichen aengesicht dijn
re groysser ind verveerlicher moe
ghenheyt ind gerechticheyt. **S**yt